

ALTERNATIVEN AUFZEIGEN!
VIDEOS ZU ISLAM, ISLAMFEINDLICHKEIT UND
ISLAMISMUS FÜR INTERNET UND UNTERRICHT

MIT WITZEN DIE WELT VERÄNDERN? COMEDY ÜBER VORURTEILE, DISKRIMINIERUNG UND DEN „IS“



ÜBUNG I

BIOGRAFIEN: WER SPRICHT
DA EIGENTLICH?

ufuq.de

Jugendkulturen, Islam
& politische Bildung



HAW HAMBURG

VIDEOMODUL

COMEDY ÜBER VORURTEILE, DISKRIMINIERUNG UND DEN „IS“: MIT WITZEN DIE WELT VERÄNDERN?

Comedy ist bei vielen Jugendlichen populär. In kurzen Filmen stellen wir drei Comedians mit Migrationshintergrund vor, die ernsten Fragen mit Humor begegnen. Die Filme dienen als Einstieg, um mit Jugendlichen zu schwierigen Themen ins Gespräch zu kommen: Erfahrungen von Diskriminierung und Ausgrenzung, Religion oder Radikalisierung und der „IS“. Die Jugendlichen können sich mit den Möglichkeiten und Grenzen von Humor auseinandersetzen und sollen über eigene Handlungsoptionen nachdenken.

DIE FILME

Einleitung

1. Gelächter gegen Gewalt? Warum wir über Comedy reden

Kennenlernen

2. Rebell Comedy: „Mit uns können sich viele identifizieren“
3. Jilet Ayşe: „Der Integrationsalbtraum Nr. 1“
4. Die Datteltäter: „Dem ‘IS’ den Schrecken nehmen“

Mitreden

5. Jugendliche über Rebell Comedy: „Usus, was sagst du denn dazu?“
 6. Jugendliche über Jilet Ayşe: „Wo kommst du wirklich her?“
 7. Jugendliche über Datteltäter: Comedy über den „IS“. Geht das?
-

Die folgenden vier **ÜBUNGEN** stellen unterschiedlich hohe Anforderungen und eignen sich für Jugendliche ab der 8. Klasse bis zur Oberstufe. Ihr Ziel ist es, die Jugendlichen anzuregen, sich eigene Gedanken zu machen und diese mit anderen zu diskutieren. Die Übungen bieten dazu Beobachtungsaufträge, diverse Möglichkeiten zur Erarbeitung der Fragen und Perspektiven aus den Filmen sowie Phasen zum Formulieren und Sammeln eigener Vorstellungen. Vor allem sollen die Übungen zu Diskussionen über Themen anregen, die den Jugendlichen selbst wichtig sind. Sie lernen Möglichkeiten kennen, eigene Ideen und Meinungen zu Fragen aus Politik und Gesellschaft zu entwickeln und diese mitzugestalten:

- | | |
|-----------------------|---|
| I. Biografien: | Witze über ernste Themen? Erfahrungen und Perspektiven der Comedians |
| II. Vorbilder: | Auseinandersetzung mit Chancen und Risiken von Vorbildern |
| III. Lebenswelt: | Strategien gegen Diskriminierungserfahrungen |
| IV. Handeln: | Comedy zwischen Politik und Unterhaltung |

BIOGRAFIEN: „WER SPRICHT DA EIGENTLICH?“

Zeit 90 min

Kurzbeschreibung

Comedians machen sich über Alltagserfahrungen lustig und wollen ihr Publikum vor allem unterhalten. Aber sie halten ihm auch einen Spiegel vor. Die Jugendlichen lernen in dieser Übung drei Comedians, beziehungsweise Comedygruppen kennen: Jilet Ayşe, Rebell Comedy und die Datteltäter. Sie alle gehören zu einer neuen Generation Comedians und sie haben einen muslimischen Background. Die Jugendlichen setzen sich hier mit den Themen und Fragen auseinander, die die drei bewegen, seien es Klischees über Türk_innen, das Thema Integration oder auch damit, was wäre, wenn Google ein Imam wäre. Mit der Leitfrage, welche Rolle die spezifischen persönlichen Erfahrungen der Comedians für ihre Ansichten (und ihren Humor) spielen, eignet sich die Übung gut zum Einstieg in das Gesamtmodul.

Material

- Video 1 – *Einleitung*: Gelächter gegen Gewalt? Warum wir über Comedy reden
 - Video 2 – *Kennenlernen*: Rebell Comedy: „Mit uns können sich viele identifizieren“
 - Video 3 – *Kennenlernen*: Jilet Ayşe: „Der Integrationsalptraum Nr. 1“
 - Video 4 – *Kennenlernen*: Die Datteltäter: „Dem ‚IS‘ den Schrecken nehmen“
 - Video 5 bis 7: (Eins der drei Videos auswählen)
 - Video 5 – *Mitreden*: Jugendliche über Rebell Comedy: „Usus, was sagst du denn dazu?“
 - Video 6 – *Mitreden*: Jugendliche über Jilet Ayşe: „Wo kommst du wirklich her?“
 - Video 7 – *Mitreden*: Jugendliche über Datteltäter: Comedy über den „IS“. Geht das?
 - Plakatvorlage, vorbereitete Plakate (je eins für zwei Jugendliche)
 - Stifte
 - Tafel
 - Videoabspielemöglichkeit
-

Ziele

- Kennenlernen der drei Comedians
 - Erarbeitung der Themenschwerpunkte in den Shows der drei Comedians
 - Auseinandersetzung mit der Frage, welche Rolle es spielt, welche Herkunft, Religion, Geschlecht, Stadt- oder Landprägung etc. ein Comedian hat.
-

Alter ab 14 Jahren

ABLAUF



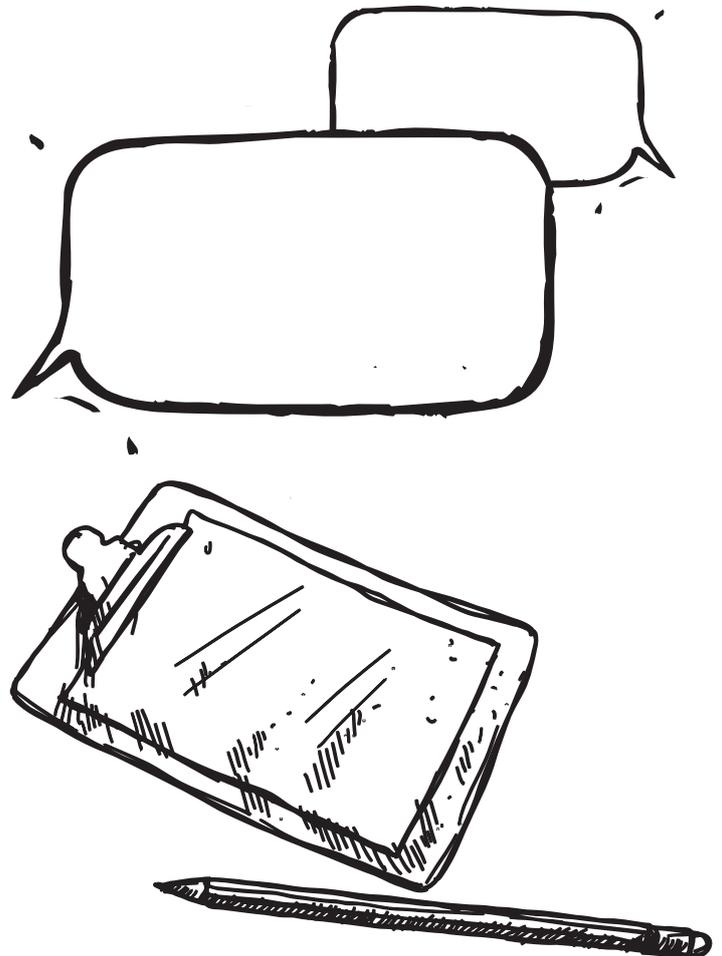
EINSTIEG:

Sie führen zusammen mit den Jugendlichen ein Brainstorming an der Tafel zum Begriff „Comedian“ durch. Die Jugendlichen nennen Begriffe, Beispiele und Fragen, die in einem Mindmap an der Tafel notiert werden. Eine Möglichkeit ist hier, dass zwei der Jugendlichen die Moderation und das Anschreiben übernehmen.

Impulse:

- Wen kennt ihr?
- Worüber machen diese Leute jeweils Comedy?
- Was muss ein Comedian machen, damit ihr ihn oder sie lustig findet?
- Was nervt euch bei Comedy manchmal?

Schreiben Sie anschließend die Leitfrage an die Tafel: „Wer spricht da eigentlich?“ (Welche Rolle spielt der Mensch hinter den Witzen?). Dann erklären Sie den Jugendlichen, dass sie nun drei Comedians, beziehungsweise Gruppen kennenlernen werden, die alle drei erst seit kurzem einem breiteren Publikum bekannt sind. Ziel ist, sich damit auseinanderzusetzen, was bei den dreien eigentlich das Besondere ist. Zeigen Sie anschließend den Einleitungsfilm und geben Sie den Jugendlichen dann kurz Gelegenheit, erste Eindrücke zu äußern.





ERARBEITUNG (1):

Sie kündigen den Jugendlichen an, dass sie nun drei kurze Filme sehen werden, die jeweils einen Comedian beziehungsweise eine Gruppe vorstellen. Sie fordern die Jugendlichen auf, sich Notizen über die Geschichten der drei zu machen. Sie zeigen nacheinander die drei Filme und geben anschließend nach jedem Film kurz Zeit, sich zum Film zu äußern, Nachfragen zu stellen und eventuell auch inhaltlich schwierige Passagen zu klären. Dann teilen Sie die Lerngruppe in Zweier-Teams auf. Jedes Team erhält ein vorgefertigtes Plakat (siehe Vorlage) sowie einen der drei Comedians zugeteilt.

Arbeitsauftrag:

Tragt auf dem Plakat zusammen, was ihr über „euren“ Comedian erfahren habt. Stellt auch eure eigene Meinung über ihn oder sie dar.

Anschließend stellen drei Teams ihre Ergebnisse im Plenum vor, die anderen Teams ergänzen bei Bedarf, stellen Nachfragen und kommentieren.

Impulse:

- Was haben die drei gemeinsam? Worin unterscheiden sie sich?
- Was denkt ihr über die Themen, die die drei in ihrer Comedy aufgreifen?
- Was würdet ihr sagen, ist jeweils die Message ans Publikum?
- Was unterscheidet die drei eurer Meinung nach von anderen Comedians?

ABSCHLUSS:

Sie zeigen zum Abschluss einen der Filme mit den Jugendlichen (Filme 5–7) und besprechen diesen mit der Lerngruppe. Dann weisen Sie die Jugendlichen noch einmal auf die Leitfrage hin und klären kurz mit ihnen, was die Frage bedeutet: Ist es eigentlich wichtig, welche Herkunft ein Comedian hat, ob die Person gläubig ist oder nicht, ein Mann oder eine Frau ist, Stadt- oder Landkind? Sie fordern die Jugendlichen auf, eine kurz begründete Stellungnahme zur Frage zu schreiben.

Anschließend stellen zwei bis drei Jugendliche ihre Positionen vor und stellen sie dem Plenum zur Diskussion.

PLAKATVORLAGE

WER IST DAS?
(STECKBRIEF)

WORÜBER MACHT
ER/SIE COMEDY?

NAME

WAS IST TYPISCH?

WIE FINDET IHR
SIE/IHN?



IMPRESSUM

Herausgeber Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg | ufuq.de

FILME

Autorinnen Deniz Ünlü (Konzept, Buch und Regie) und Nalan Yağcı (Konzept und Buch)

Wissenschaftliche Beratung Dr. Jochen Müller

Kamera Rene Gorski, Sebastian Wagner

Schnitt und audiovisuelle Gestaltung Christoph Hallmann

Motion Design und Illustration Kays Khalil

Sprecherin Marie Eimler

PÄDAGOGISCHE MATERIALIEN

Autorin Nalan Yağcı

Grafik und Layout Petra Wehling, platzfuenf.de

Copyright © 2016

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**